



Presseinformation der Alternativen, Grünen und Unabhängigen GewerkschafterInnen Salzburg

Salzburg, 24. 10. 2014

„AK wird parteipolitisch instrumentalisiert“

Wohnbaugesetz: AUGE/UG lehnt Polemik gegenüber Landesregierung entschieden ab.

Die alternativen, grünen und unabhängigen GewerkschafterInnen (AUGE/UG) wehren sich gegen die wiederholten Versuche, die Salzburger Arbeiterkammer parteipolitisch zu instrumentalisieren. Aktueller Anlass ist die Stellungnahme der AK zum Entwurf zum Wohnbauförderungsgesetz, der im AK-Vorstand einstimmig beschlossen wurde. „Das Papier, uns vorgelegt wurde, war inhaltlich fundiert und sachlich abgefasst“, sagt AUGE-Landessprecher Robert Müllner. „Was von Präsident Siegfried Pichler und Direktor Gerhard Schmidt schließlich an die Öffentlichkeit getragen wurde, habe sich aber als polemischer Pauschalangriff auf die Landesregierung erwiesen. Das sei plötzlich von einem "sozialpolitischen Skandal" die Rede. Oder davon, dass „auf Kosten des Wohnbaus das Landesbudget saniert“ werden soll.

Die AUGE/UG stehe voll und ganz zu sachlicher Kritik am Gesetzesentwurf, der es beispielsweise ermögliche, dass selbst bei einem Nettoverdienst von 4.000 Euro Förderung bezogen werden könne. Genau dafür brauche es die AK und ihre ExpertInnen – um Schwachstellen im Gesetzesentwurf aufzuzeigen und konstruktive Verbesserungsvorschläge zu machen, betont Robert Müllner: „Ich wehre mich aber mit Nachdruck dagegen, dass die Arbeiterkammer als Vehikel für die SPÖ missbraucht und als Fundamentalopposition gegen die aktuelle Landesregierung in Stellung gebracht wird.“

Rückfragenhinweis:

Robert Müllner,
Tel: 0676 / 911 10 09
Mail: robert.muellner@auge-ug.at
www.auge-ug.at